



## «Wir haben viel neues Know-how gewonnen»

Die Staatsanwaltschaft Höfe Einsiedeln verzeichnet erneut einen personellen Abgang. Damit sind kaum noch Stellen durch langjährige Mitarbeiter besetzt – laut Bezirksammann Meinrad Kälin kein Problem.

Die Vorgänge hinter den Mauern der Staatsanwaltschaft Höfe Einsiedeln an der Bahnhofstrasse in Wollerau werfen fortwährend neue Fragen auf.

Bild Archiv bel

von Claudia Hiestand

Die Staatsanwaltschaft Höfe Einsiedeln kommt nicht zur Ruhe. Letztes Jahr im Juni trennten sich die leitende Staatsanwältin sowie ihr Stellvertreter, beides langjährige Mitarbeiter, und der Bezirk Höfe in seiner Funktion als Arbeitgeber voneinander. Eine Stillschweigevereinbarung verhindert bis heute, dass der Grund dafür an die Öffentlichkeit gelangte. Davor hatte bereits Staatsanwalt André Steiner zur Staatsanwaltschaft Innerschwyz gewechselt. Staatsanwältin Sarah Fischinger reduzierte infolge Mutterschaft ihr Pensum im Sommer 2016. Somit ging bereits letztes Jahr viel Know-how bei der Staatsanwaltschaft Höfe Einsiedeln verloren.

Doch der personelle Aderlass setzt sich auch dieses Jahr fort. Staatsanwalt Marc Sinoli ging in diesem Frühling, jetzt hat auch Staatsanwalt Thomas Rentsch per Ende August gekündigt. Beide waren langjährige Mitarbeiter. Kann hier noch von natürlicher Fluktuation die Rede sein? Oder sind die Abgänge ein untrügliches Zeichen dafür, dass hinter den Mauern des Bezirksgebäudes an der Bahnhofstrasse in Wollerau doch nicht alles so rosig aussieht? Insider sprechen von «unbefriedigenden Zuständen».

### Auf Erfahrung gesetzt

Davon will der Höfner Bezirksammann Meinrad Kälin nichts wissen. Ausserdem versichert er, dass der Verlust von kompetenten Mitarbeitenden keine Auswirkungen auf den Betrieb der Staatsanwaltschaft hat. Laut ihm ist

ein «effizient und kompetent geführtes Amt gewährleistet». Bei den Neuanstellungen sei unter anderem auch die Erfahrung berücksichtigt worden. Kälin: «Die neue leitende Staatsanwältin bringt zehn Jahre Erfahrung als Staatsanwältin und Führungserfahrung mit. Gut 80 Prozent der angestellten Staatsanwälte verfügen über das Anwaltspatent und waren bereits vor dieser Anstellung als Strafverfolger langjährig tätig.» Man habe viel neues Know-how gewonnen.

Immerhin räumt Kälin ein, dass die Kündigungen der Staatsanwälte Sinoli und Rentsch eine Folge der schwierigen Situation im letzten Jahr sind. Beide hätten sich eine berufliche Neuorientierung überlegt, was letztlich zu deren Kündigungen geführt habe. Da Staatsanwälte eine Kündigungsfrist von lediglich drei Monaten hätten,

müssten sie ihre Kündigung erst dann einreichen, wenn die Zusage für die Neuanstellung auf dem Tisch läge. «Dies führte zu den kurzfristigen Abgängen, war jedoch in beiden Fällen ein langfristig gereifter Entscheid», so Kälin.

### Professionelles Prozedere

Die Stelle für Staatsanwalt Thomas Rentsch wurde allerdings nie öffentlich ausgeschrieben. Wollte der Bezirk den Abgang von Rentsch vertuschen, um damit nicht erneut öffentliches Aufsehen zu erregen und sich unbequeme Fragen stellen zu müssen. Kälin pariert: «Kurz bevor Thomas Rentsch seine Kündigung einreichte, haben wir einen professionell durchgeführten Bewerbungsprozess für den Ersatz von Marc Sinoli eingeleitet. Dazu haben wir eine Fachperson des Personalamts

beigezogen. Vier Bewerbungen waren demnach noch präsent und aktuell.» Man habe die vier entsprechenden Personen zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Dadurch habe die Stelle von Thomas Rentsch ohne Vakanzzeit und ohne zusätzliche Kosten für eine Neuausschreibung besetzt werden können.

«Ein effizient und kompetent geführtes Amt ist gewährleistet.»

Meinrad Kälin  
Höfner Bezirksammann

## Zwei neue Fahrzeuge für Spitex Höfe

Höfner Apotheke unterstützt die Fahrzeugflotte der Spitex Höfe.

Die Spitex Höfe hat Anfang Jahr ihre Fahrzeugflotte erweitert, sodass über 90 Prozent aller Einsätze bei den Klienten in den Höfen mit den eigenen Fahrzeugen erledigt werden können. Die Höfner Apotheke unterstützt die

Fahrzeugflotte mit einem Sponsoring von zwei Fahrzeugen. Die Fahrzeuge wurden kürzlich von Mitarbeitenden der Spitex Höfe und Dr. Oliver Kuonen, Inhaber der Höfner Apotheke, dem ordentlichen Betrieb übergeben. (eing)



Dr. Oliver Kuonen, Inhaber der Höfner Apotheke, übergab den Mitarbeitenden der Spitex Höfe, Andrea Moser und Adriana Hössl (v. l.), zwei Fahrzeuge.

Bild zvg

## Bei Diga gratis aufmöbeln

Bei der Diga Möbel AG an der Kantonsstrasse 9 in Galgenen wird der August richtig heiss. Die Aktion Gratis-Möbel verspricht tolle Gewinne.

Am verkaufsschwächsten Tag im August bleiben bei der Diga Möbel AG in Galgenen die Kassen geschlossen. Glückspilz ist, wer an diesem Tag einkauft. Bei dieser einmaligen Aktion hat jeder die Chance auf Gratis-Möbel bis zu einem Maximalbetrag von 10 000 Franken. Und dies ohne wenn und aber, erklärt Fabian Diethelm, Marketing-Verantwortlicher des 158-jährigen Familienunternehmens.

### Jeder hat eine Gewinnchance

Diga Möbel ist bekannt für das grösste Naturholz-Sortiment der Schweiz und massgeschneiderte Lösungen für den gesamten Wohnbereich. Es kann sich also lohnen, geplante Möbelkäufe auf den August zu verlegen. Die Gesamtgewinnsumme für alle Käufe an diesem Tag ist nicht limitiert.

Mit etwas Glück hat jeder eine reelle Gewinnchance. Ab dem 13. September wird dann der ermittelte Gratistag auf der Homepage [www.diga.ch](http://www.diga.ch) bekanntgegeben. Alle Interessierten sollten die Aktion Gratismöbel im August bei Diga nicht verpassen. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 055 450 55 55. (eing)



Mit etwas Glück gibt es bei der Diga Möbel AG in Galgenen im August eine Polstergruppe oder eine Wohnwand gratis.

Bild zvg